

Gesundheitsaudit für Kindertagesstätten – Qualitätsbericht

Träger unserer Kindertageseinrichtung ist seit 1999 der Regionalverband der Arbeiterwohlfahrt Südwestsachsen e.V. ein anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege.

Ziel unserer Einrichtung ist es, eine Kinderbetreuung anzubieten.

- Die dem Wohl des Kindes dient
- Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtert

Die Kuschelkiste wurde im Jahr 1984 als Kinderkrippe und Kindergarten eröffnet. In ihrer heutigen Art als Kindertagesstätte besteht sie seit 1993.

Wir betreuen in jeder Gruppe Integrationskinder, das heißt Kinder mit zusätzlichem heilpädagogischen Förderbedarf.

Die Kuschelkiste befindet sich mitten in einem großen Neubaugebiet. Dieses Gebiet stellt den größten sozialen Brennpunkt der Stadt Zwickau dar. Die Kinder, die unsere Einrichtung besuchen stammen zum Teil aus schwierigen häuslichen Verhältnissen. Das Einzugsgebiet der Kita ist ein mit vielen Problemen behafteter Stadtteil. Das soziale Gefälle ist hier sehr groß. Derzeit wachsen ca. 31 % unserer Kinder in Einelternfamilien auf, 64 % unserer Familien sind von Arbeitslosigkeit betroffen bzw. leben von ALG II. 36 % der Familien stammen ursprünglich nicht aus Deutschland. Das alles macht unsere Arbeit nicht einfach. Es bedarf viel Fingerspitzengefühl und Toleranz auf Seiten der Erzieherinnen jede Familie mit ihrem eigenen Hintergrund zu akzeptieren.

Wir arbeiten eng mit anderen Institutionen zusammen und halten uns ständig auf dem aktuellen Stand was mögliche Hilfeleistungen und Hilfsangebote betrifft. Unsere Erzieher verstehen sich als Ansprechpartner und Vertrauensperson für die Sorgen und Nöte von Kindern und Eltern. Gern vermitteln wir Hilfemöglichkeiten oder informieren über Beratungsstellen. Wir arbeiten mit Familienhelfern und teils Schuldenberatungsstellen zusammen. Die finanzielle Notlagen einiger Familien berühren unsere tägliche Arbeit immer wieder.

Unser Garten bietet für die Kinder eine große Auswahl an Spielmöglichkeiten, Sandkästen, Klettergerüsten und Kletterbäumen, ein Boot sowie Spielhäuser zum Verweilen. Blumenbeete und im Schatten gelegene Bänke laden zum Beobachten der Natur ein. Die Kinder finden die vielfältigsten Angebote zur Schulung von Grob- und Feinmotorik vor.

Gern unternehmen wir Wanderungen in den nahegelegenen „Graupark“. Auch Ausfahrten an den Schwanenteich zum Enten füttern, Besuche im Puppentheater und Museen der Stadt stehen oft auf unserem Programm.

Das Mittagessen wird täglich frisch und liebevoll im eigenen Haus zubereitet. Bei uns ist es Tradition, dass die Kinder den Speiseplan nach ihren Wünschen und Vorstellungen selbst aufstellen, dabei stehen die Erzieherinnen beratend zur Seite.

Wir achten gemeinsam auf ein abwechslungsreiches und gesundes Angebot. Frühstück und Vesper werden im Kindergarten von zu Hause mitgebracht. Die Hortkinder bereiten ihr Vesper gemeinsam mit ihren Erzieherinnen zu.

Die Gruppenräume sind hell und freundlich. Bei der Ausgestaltung der Räume orientieren sich die Erzieherinnen am Alter der Kinder, ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen. Jede Gruppe verfügt über 2 Gruppenzimmer.

Da unsere Einrichtung über ein sehr großes Gebäude verfügt, konnten wir in den letzten Jahren einige Mehrzweckräume einrichten. So entstand zum Beispiel ein Sinnesraum, in dem sich verschiedene Materialien zur Sinneswahrnehmung befinden und ein Sporttherapieraum. Diese Räume dienen vor allem als Ruhe- und Entspannungszone bzw. als Bewegungsraum für Integrationskinder. Sie stehen außerhalb der Therapiezeiten aber auch allen anderen Kindern zur Verfügung. Für alle Gruppen steht ein Sportraum zur Verfügung.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere hauseigene Sauna, die durch großen Einsatz unserer Eltern im Februar 1997 eingeweiht werden konnte. Der neu gestaltete gemütliche Ruheraum bietet die idealen Voraussetzungen zum Erholen und Entspannen.

In den Jahren 2000 bis 2002 arbeitete unsere Einrichtung intensiv bei der Nationalen Qualitätsinitiative (PädQuis) mit. Diese Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, Qualitätskriterien für den Kindergartenbereich zu entwickeln und zu testen. Im Verlaufe des Projektes entwickelten wir für unsere Einrichtung Qualitätsstandards in den verschiedensten Bereichen der täglichen Arbeit. Den Abschluss bildete eine externe Evaluation, deren Ergebnis für unser Haus in allen getesteten Punkten positiv war. Die Kita unseres Regionalverbandes wurde im Dezember 2006 zertifiziert.

Besonderheiten im Einrichtungprofil

Seit längerer Zeit schon haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, mehr als noch bisher für die Gesundheit unserer Kinder zu tun.

Unsere gute Arbeit auf dem Gebiet der Gesundheitserziehung wurde 1997 durch den „ERSTEN ZWICKAUER GESUNDHEITSPREIS“ gewürdigt. Dieser war durch die GEK erstmals in Zwickau ausgeschrieben und wir freuten uns und waren stolz, dass wir diesen Preis verliehen bekamen.

Wir haben uns die unterschiedlichsten Methoden angeeignet, um im gesamten Tagesablauf an der Gesunderhaltung der Kinder zu arbeiten.

Im Tagesablauf finden sich die unterschiedlichsten Möglichkeiten den Kindern die Gesundheitserziehung nahe zu bringen.

Zum Beispiel:

- Gemeinsames Einnehmen aller Mahlzeiten in Ruhe
- Erstellung des Speiseplanes durch die Kinder
- Eigene Küche, die gesundheitsbewusst kocht
- Jede Gruppe verfügt über eine Kinderküche, in der die Kinder selber kochen
- Regelmäßiger Sport im Turnraum oder Freien

- Seit September Rückenschule mit Physiotherapeuten
- Regelmäßige Saunabesuche
- Zahnpflege nach den Mahlzeiten
- Wöchentliche Obst- oder Gemüsesalate mit den Kindern zubereiten uvm.

Da die finanziellen Möglichkeiten unserer Familien begrenzt sind, suchen wir überwiegend nach preiswerten oder kostenlosen Angeboten außerhalb der Einrichtung. Wir nehmen an Veranstaltungen des Gesundheitsamtes unserer Stadt teil und organisieren gemeinsam mit Vereinen und Institutionen Aktionstage oder Projekte für die Kinder. Keinem Kind wird aus finanziellen Gründen eine Teilnahme an Veranstaltungen der Kita verwehrt. Im gemeinsamen Gespräch, Kita-Eltern, finden sich immer Lösungsmöglichkeiten.

In unserem Team herrscht eine offene, freundliche Atmosphäre. Wir pflegen gute zwischenmenschliche Beziehungen. Über Probleme in der Arbeit mit den Kindern führen wir in regelmäßigen Abständen Fallbesprechungen durch und versuchen gemeinsam Lösungswege zu finden. Unsere Erzieherinnen bilden sich regelmäßig weiter. Sie wählen selbst Fortbildungsangebote aus und nutzen diese um ihr fachliches Wissen und Können ständig zu erweitern. Das betrifft sowohl die angebotenen Fortbildungen und Arbeitskreise des Fachdienstes Zwickau, als auch die des Landesjugendamtes und des Landesverbandes der Arbeiterwohlfahrt.